

Wiesbadener Tagblatt.

No. 164. Samstag den 14. Juli 1860.

Gefunden ein Armband, ein Foulardtuch.

Wiesbaden, den 12. Juli 1860.

Herzogl. Polizei-Direction.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.

Sitzung vom 27. Juni 1860.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher Käsebier, Duerfeld und Bücher.

971—977. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

980. Der unterm 26. l. M. mit den Eheleuten Friedrich Frenz sen. von hier verabredete Vertrag über die künftige Abtretung derjenigen 41 Schuhen städtischen Grundeigenthums, welche die Stadt zwischen deren Garten am Faulweidenborn und der daselbst projectirten neuen Straße besitzt, und zwar aus Stockbuchs-No. 10241 b 25 Schuh und aus Stockbuchs-No. 3676 b 16 Schuh an die genannten Eheleute, wird vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses und des Amtsbezirksrathes genehmigt.

981. Auf Vorlage des Bürgermeisters wird beschlossen: den Erhebungs-termin für das zweite städtische Steuerimpel auf den 16. Juli festzusetzen.

984. Die am 26. l. M. stattgehabte Vergebung der bei der Anfertigung mehrerer noch fehlender Requisiten für die Fahrspitze No. 7 und über die Verbesserung der Remise für diese Spitze vorkommenden Arbeiten wird auf die Letztgebote von zusammen 50 fl. 4 kr. genehmigt.

990. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizei-Direction vom 26. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Theatermusikers Nicolaus Elfenheimer von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines kleinen Landhäuschens am Faulbrunnenweg, soll berichtet werden, daß, so lange nicht ein Generalbauplan für die Stadtgemeinde festgestellt sei und nicht in den den Baugesuchen beigefügten Situationsplänen die nach dem Generalbauplan festgesetzten Straßenanlagen des betreffenden Quartiers eingezeichnet werden, der Gemeinderath nicht in der Lage sei, sich für die Willfährung solcher Baugesuche auszusprechen; im Falle aber die Genehmigung zu solchen Bauten höheren Orts dennoch ertheilt werden sollte, der Gemeinderath sich gegen alle von den betr. Bauunternehmern an die Stadtcasse zu stellenden allenfallsigen späteren Ansorderungen verwahren müsse.

991. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizei-Direction vom 26. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Friedrich Thon von hier, um Gestattung des Brennens von Feldbacksteinen auf seinem Grundeigenthume am Dohheimerwege zum eigenen Bedarf, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden ist.

992. Desgleichen zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizei-Direction vom 26. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des C. W. Guck und des Zimmermeisters Daniel Guck von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zum Brennen von Feldbacksteinen auf ihrem Grundeigenthume im Nerothale.

993. Auf die Anzeige des Bauaufsehers Martin vom 27. l. M., die Anlage eines Gartens vor dem Hotel Victoria in der unteren Rheinstraße betr., wird beschlossen: Herzogliche Polizei-Direction zu ersuchen, diese Gartenanlage dem Gastwirth Helbach sofort zu untersagen, da dieselbe, gerade in der Fortsetzung der Rheinstraße nach dem Mühlwege gelegen, jedenfalls einen großen Mißstand bilde.

996. Auf Vorlage des Etats über die Anschaffung von 6 Cubikfuthen Grauwacken zur Unterhaltung des Mühlwegs wird beschlossen: diesen Etat im Kostenbetrage von 456 fl. zur Ausführung zu genehmigen.

997. Auf Bericht des Bauaufsehers Martin vom 12. l. M., die Verbesserung des Aulenkautwegs betr., wird beschlossen: den Etat vom 4. l. M. über die Verbesserung des Aulenkautwegs im Kostenbetrage von 357 fl. 13 kr. zur Ausführung zu genehmigen.

998. Der Bürgermeister erstattet Bericht über die mit den Badhausbesitzern am Kochbrunnen und Kranzplazze bezüglich der von denselben bei Pflasterung des unteren Kranzplatzes bis zum Kochbrunnen auf ihre Kosten vorzunehmenden Kanalarbeiten und Spuntenanlagen gepflogenen Verhandlungen und übergiebt die von denselben abgegebene Erklärung, wonach sie sich bereit erklären, zu den für ihre Spuntenanlagen von der Baubehörde berechneten Kosten je $\frac{1}{3}$ zu übernehmen, während die übrigen $\frac{2}{3}$ der Kosten von der Stadtcasse übernommen würden, und wird hierauf beschlossen: den betreffenden Badhausbesitzern zu eröffnen, daß der Gemeinderath bereit sei, die Pflasterung des Kochbrunnenplatzes vorzunehmen, jedoch erst dann, wenn sie auf ihre Kosten nach Vorschrift der Baubehörde ihre Kanäle corrigiren und die zur Reinigung der Kanäle nöthigen Spunten aufmauern lassen, damit bei nothwendiger Reinigung der Kanäle das neu angelegte Pflaster nicht immer wieder aufgebrochen werden müsse.

999. Das Gesuch des Herrnschneiders Jacob Stemmler von Breckenheim, Amts Hochheim, dormalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde, wird abgelehnt.

1000. Zu dem mit Inscript Herzoglichen Verwaltungsamts vom 25. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche von P. A. Tach's Nachfolger von Frankfurt a/M., um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt während der diesjährigen Saison zum Zwecke des Verkaufs von Cristallglaswaaren in der hiesigen Colonnade, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden ist.

1001. Das Gesuch des Heinrich Bernhard Moriz Victor von Willmar von Wimpfen im Großherzogthum Hessen, dormalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde, wird, vorbehaltlich der Erwirkung des dieseitigen Staatsbürgerrechtes Seitens des Wittstellers, genehmigt.

1002. Das Gesuch des Herrnschneidermeisters Johann Peter Wolf von Eierschied, Amts St. Goarshausen, dormalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verheirathung mit Dorothea Susanne Sophie Steiger von hier, wird genehmigt.

1003. Das Gesuch des Gastwirths Carl Georg Langsdorf von Runkel, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt zum Zwecke des Betriebs der von dem Bierbrauer Philipp Müller von hier gepachteten Bierwirthschaft in der Taunusstraße, soll Herzoglichem Verwaltungsamte unter dem Bemerken zur Entscheidung vorgelegt werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben für die Dauer eines Jahres nicht zu erinnern gefunden worden ist.

1005. Zu dem mit Inscript Herzoglichen Verwaltungsamts vom 23. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Johann Adam Haberstock von Eierschied, Amts Langenschwalbach, dormalen dahier, um Erthei-

Bekanntmachung.

- In dem hiesigen Stadtwalde kommen zur öffentlichen Versteigerung:
- 1) Dienstag den 17. d. M. Morgens 9 Uhr in dem District Kiffelborn:
3600 Stück Baumstüben,
 - 2) Mittwoch den 18. d. M. Morgens 9 Uhr in dem District Hölckund:
7000 Stück Baumstüben.

Bemerkt wird sodann, daß im Laufe der nächsten Woche noch weiter 3000 Stück Baumstüben im hiesigen Stadtwalde werden versteigert werden.
Wiesbaden, den 13. Juli 1860. Der Bürgermeister.

Fischer.

Heute Nachmittag um 2 Uhr wird in den Curanlagen Heu versteigert.
Wiesbaden, 14. Juli 1860. Die Curhausverwaltung. 387

Zur Beachtung.

En-tous-cas und Fransenschirmchen u., Reifröcke in großer Auswahl, Stahlreise erste Qualität à 3, 4, 5, 6 fr. per Elle, in Rollen billiger, weiße und bunte Morgenhäubchen, Corsetten mit Mechanik von 1 fl. 45 fr. bis 3 fl. 30 fr., schwarze, weiße und bunte Herrnbinden, Civil- und Militair-Gravatten, Parfumerien, Damen- und Knabengürtel, Strohhüte und Bänder, Schleier, weiße und bunte Stickereien, Stid- und Strickwolle, sowie alle übrigen Kurzwaaren empfiehlt zu den billigsten Preisen
Julius Baumann, Marktstraße No. 14. 6658

The e

in sämtlichen Sorten

der Handlung Chinesischer und Ostindischer Waaren von
J. T. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.

sind von $\frac{1}{8}$ Pfund an bei Unterzeichnetem zu haben, und nimmt derselbe Aufträge zur kostenfreien Besorgung entgegen.

Die billigen Preise des Hauses in Frankfurt werden unverändert eingehalten.

August Roth,

6659

untere Webergasse No. 49.

Morgen Sonntag Lagerbier und vorzüglicher Aepfelwein im
6660 **Felsenkeller** in der Taunusstraße.

Johann Krissel, Schleifer, Kirchgasse 26,

empfehlte sich im Schleifen und Poliren aller schneidenden Instrumente, unter Zusicherung schneller und reeller Bedienung. 6661

Diese hellrothe **Herzkirschen** sind täglich zu haben bei

P. Blum, Metzgergasse. 6662

Ein gestickter Turngürtel ist zu verkaufen. Näheres Erped. 6663

Forderungen an Sr. Excellenz Herrn General **Nikita de Wsewo-
lojsky** aus Rußland werden nach Richtigbefund von dem Unterzeichneten bezahlt. — Anmeldungen bittet man binnen acht Tagen im Victoria-Hotel No. 45 dahier zu machen.

Wiesbaden, 12. Juli 1860. **Vserolod de Wsevolosky.** 6664

Rassanischer Kunstverein.

Die diesjährige **Generalversammlung** des Rassanischen Kunstvereins (Gesellschaft von Freunden bildender Kunst) findet **Dienstag den 17. Juli d. J. Nachmittags um 3 Uhr** im Saale des Museums-Gebäudes statt, und wird nach derselben die Verloosung der vom Vorstande angekauften Delgemälde und Auktionenblätter unter die Vereinsmitglieder vorgenommen.

Hierzu werden alle Betheiligte, sowie die Freunde der Kunst, zu recht zahlreichem Besuche hierdurch eingeladen.

Wiesbaden, den 4. Juli 1860.

Der Vorstand. 261

Kurgebäude zu Wiesbaden.

Von Mittwoch den 27. Juni an

463

Permanente Ausstellung

deutscher

Meisterwerke der Malerei und Sculptur
mit Verloosung ausgesetzter Kunstwerke.

Eintrittspreis à Person 12 fr.

Abonnements von 12 Eintrittskarten 2 fl., denen ein gewinnberechtigtes Loos beigegeben wird.

Loose zur Auspielung der angekauften Bilder das Stück 30 fr.

Die ausgesetzten Kunstwerke bleiben, auch wenn sie nicht inzwischen von Privaten oder zur Verloosung angekauft worden, nur kurze Zeit ausgestellt und werden fortwährend durch neue ersetzt; es wird daher fortgesetzt für vervollständigte Programme gesorgt werden.

Das Ausstellungslocal ist im Kurgebäude, der Eingang vom Portale links, und Morgens von 11 Uhr bis zum Abend geöffnet.

Wiesbaden, Saison 1860.

Die Direction.

Grabmonumente

in jeder Größe werden geschmackvoll angefertigt bei

6665

Johannes Kunz, Bildhauer, Marktstr. 29.

A. Quersfeld, Langgasse No. 24,

empfiehlt sein (vormals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge **directer Beziehungen** und **sorgfältigster Auswahl** ist dasselbe stets mit den **besten und frischesten Qualitäten** versehen.

4394

Eine neue Sendung

Göttinger Wurst

ist angekommen bei

A. Herber. 6666

Auf dem Kirschenwäldchen, gegenüber dem Rettungshause, sind alle Arten vorzügliche **Kirschen** zu haben. Auch wird der Ertrag ganzer Bäume billigt abgegeben.

J. Maas. 6667

Eröffnung eines photographischen Geschäfts.

Hiermit einem verehrtem Publikum die ergebene Anzeige, daß ich hier ein **photographisches Geschäft** zum Anfertigen von Portraits mit und ohne Retouche in beliebiger Größe, als Medaillon, Brochen, Ringe, Visitenkarten, nach Kupferstichen und Oelgemälden, sowie Ansichten von Gebäulichkeiten und Landschaften etc., gegründet habe. Sorgfältige und gebiegene Ausführung, sowie reelle Preise werden zugesichert; zugleich bitte ich um geneigten Zuspruch.

Atelier befindet sich Sonnenberger Thor No. 5, Wiesbaden,
6616 **P. Mondel & Comp., Photograph**

Photographische Portraits!

Billigster Preis 28 fr. Aufnahme zu jeder Tageszeit, Lannusstraße
No. 20 bei **H. Glaeser.** 4165

Glace-Handschuhe

von 48 fr. an, sowie alle Sorten **Filettauchen**, empfiehlt in großer
Auswahl **Ferd. Miller, Kirchgasse 31.** 6531

Leutnerische Hühneraugen-Pflästerchen

empfehlen 3 Stück à 12 fr., das Duzend sammt Anweisung à 30 fr.
6153 **G. A. Schröder, Hof-Friseur, Sonnenbergerthor No. 22**

Gebrannter Gyps

ist zu dem Fabrikpreis à fl. 1. 12 fr. pr. %, sowie gemahl. Erbsen
à 48 fr. pr. % stets vorrätig bei **A. Herber.** 6668

Wiener Pulver

in Paqueten à 4 und 7 fr.

Mit diesem Pulver kann man sofort allen Metallen den schönsten Glanz
ertheilen. Niederlage bei **P. Koch, Metzgergasse 18.** 173

Ziehung der Gräfl. Waldstein-Wartem- berger fl. 20. Loose.

am 16. Juli a. c.

Haupttreffer fl. 25000. — 2000. — 1000. — etc.

Loose zu dieser Ziehung à 3 fl. das Stück bei

Hermann Strauss,

untere Webergasse 44.

6491

Schwalbacherstraße 5 bei Georg Faust ist Gerstenstroh das Gebund
zu 7 Kreuzer zu haben. 6175

Weiß gebrannte Backsteine vorzüglicher Qualität sind zu haben bei
H. Ulrich in Erbenheim. 6669

1/2 Morgen Wickenfutter in der Grube und 1 Haufen Dung sind
zu verkaufen, Nerostraße 32. 6626

Ein Haufen Dung ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 6422

Cinmachgläser, sowie die gewünschten Kaffe-
Viltrir-Maschinen sind angekommen bei

Oswald Beisiegel,

6618

Kirchgasse No. 26.

Es sind jeden Tag frische **Kirschen** zu haben in der Kapellenstraße
links am Wald. 6112

Zeugstiefelchen

mit und ohne Absätze und mit Gummizügen empfiehlt von 2 fl. 42 kr. an
Ferd. Miller, Kirchgasse 31. 6531

Ein gebrauchtes **Klavier** wird zu miethen gesucht. Näheres in der
Expedition d. Bl. 6670

Ein noch gutes **Piano** wird zu miethen gesucht. Das Nähere in der
Expedition d. Bl. 6629

Ein leichter **Wagen** und zwei **Pferde** werden zu kaufen gesucht.
Offerten bittet man in der Exped. d. Bl. abzugeben. 6459

78 Meterruthen Acker, Baumstück auf den Rödern, mit Korn besamt, ist
zu verkaufen Saalgasse 8. 6671

Ein getigertes **Dachshündchen** (Männchen), 10 Wochen alt, ächte Rasse,
ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 6672

Verloren

am Donnerstag Nachmittag hinterm Kursaal oder auf dem Weg nach der
Platte ein **goldnes Armband** mit Schnalle. Abzugeben im Badhaus
zum Stern gegen Belohnung. 6673

Gestern ging von Schierstein bis Wiesbaden eine **Thür** von einer
Chaise und eine **Mutter** verloren. Man bittet den redlichen Finder,
dasselbe Bierstädter Chaussee No. 1 abzugeben. 6674

Am Donnerstag Nachmittag ist von der Friedrich- bis Louisenstraße ein
Fünfguldenschein einem armen Diensthboten verloren gegangen. Der
eheliche Finder wird gebeten, denselben in der Expedition d. Bl. gegen eine
Belohnung abzugeben. 6675

Ein Mädchen, das perfect Weißzeugnähen, Kleidermachen und Gebildstopfen
versteht, wünscht noch Beschäftigung für einige Tage in der Woche. Näheres
Römerberg 28. 6676

Eine Näherin, welche im Weißnähen, sowie im Ausbessern sehr erfahren
ist, sucht Beschäftigung. Zu erfragen Langgasse No. 1. 6677

Stellen = Gesuche.

Ein braves junges Mädchen, welches hier noch nicht gedient hat, gut
nähen, bügeln und Putzmachen, und alle weiblichen Hand- und Hausarbeiten
versteht, auch gleich eintreten kann, sucht eine Stelle als Haus- oder Zimmer-
mädchen, durch das Commissions-Bureau von Gust Dender, Langgasse 47. 6678

Ein Mädchen, welches im Kleidermachen und Weißnähen bewandert ist,
sucht eine passende Stelle. Näh. Sonnenberger Chaussee 6 im 2. Stock. 6679

Ein Mädchen, das bügeln und nähen kann, sucht eine Stelle als Haus-
mädchen. Näh. Exped. 6680

Ein Mädchen, das gründlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird
gesucht und kann gleich eintreten. Wo, sagt die Exped. 6681

Es wird ein fleißiges Mädchen mit guten Zeugnissen zu allen Arbeiten
zu miethen gesucht. Näh. Taunusstraße 26. 6682

Ein Mädchen, das kochen kann, sucht eine Stelle. Näh. am Faulbrunnen-
weg bei Hrn. Dr. Thielmann. 6683

Ein Mädchen, welches Hausarbeit versteht, schön waschen und bügeln kann und Liebe zu Kindern hat, wird gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Das Nähere in der Exped. 6446

Eine fleißige reinliche Frau sucht einen ordentlichen Monatsdienst und kann zu jeder Stunde angenommen werden. Zu erfragen Louisenstraße No. 26 im Hinterhaus im 2. Stock. 6638

Ein gut empfohlenes Frauenzimmer, welches bei feinen Herrschaften längere Jahre als Kammermädchen conditionirte und alle Dienstverrichtungen einer solchen vollkommen versteht, auch gleich eintreten kann, sucht eine ähnliche Stelle durch das Commissions-Bureau von 6684

Gustav Deucker, Langgasse No. 47.

Ein tüchtiger Zimmerkellner mit Sprachkenntnissen findet sofort eine Stelle. Näheres in der Exped. 6685

Ein Hausknecht wird gesucht große Burgstraße 7. 6686

Ein junger, bestens empfohlener Mann, welcher längere Zeit in einem Cavalerie-Regiment mit ehrenvollen Zeugnissen diente, im Reiten, Fahren und allen andern Verrichtungen gewandt ist, sucht zum sofortigen Eintritt eine seinen Kenntnissen angemessene Stelle, als Kutscher, Reitknecht oder Bedienter durch das Commissions-Bureau von Gustav Deucker. 6687

Zu vermieten:

Langgasse No. 38 zwei freundliche Zimmer, unmöblirt. Näheres im bezeichneten Hause, im oberen Stock. 3411

Biebricher Chaussee No. 2 Parterre sind 2 schöne möblirte Zimmer zu vermieten. 6465

Nerostraße No. 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6688

Bei Heinrich Kleber, Geisbergweg No. 6, ist ein Logis im zweiten Stock, bestehend aus 1 Zimmer, 2 Kabinetten, Küche, Keller, Speisekammer, Holzstall und Mitgebrauch der Pumpe, auf den 1. October zu vermieten. 6144

Auch ist daselbst eine Grube Dung zu verkaufen. 6144

Ein solider Mann kann sogleich Schlafstelle erhalten nahe an dem Markt. 6647

Näheres in der Expedition. 6647

Zwei freundliche Zimmer ohne Möbel sind zu vermieten und gleich zu beziehen. Wo, sagt die Exped. 5705

In dem Landhaus Mühlweg 1 sind von heute an einige möblirte Wohnungen zu vermieten, auf Verlangen kann auch Küche dazu gegeben werden. 6349

40,000 fl. sind im Ganzen oder getheilt auszuleihen durch

Fr. Schaus, Marktstraße 42. 6588

Heute Samstag: **Schwarzer Peter.** Schwan in 1 Akt von Görner. Ballet.

Das Versprechen hinter'm Herd. Alpenscene in 1 Akt von Baumann.

Morgen Sonntag: **Diiorah,** oder **die Wallfahrt nach Ploermel.**

Komische Oper in 3 Akten. Nach dem Französischen des M. Carré und J. Barbier.

von J. C. Grünbaum. Musik von G. Meyerbeer.

Der Text ist in den Buchhandlungen von L. Schellenberg

und W. Roth für 12 fr. zu haben.

Gold-Course. Frankfurt, 13 Juli.

Pistolen 9 fl 34 1/2 — 33 1/2 fr. Pistolen Preuss. 9 fl 58 — 57 fr.

Holl. 10 fl. Stücke 9 „ 40 1/2 — 39 1/2 „ Dukaten 5 „ 30 — 29 „

20 Fred. Stücke 9 „ 19 — 18 „ Engl. Sovereigns 11 „ 40 — 36 „

Für die vertriebenen Schleswig-Holsteiner Beamten sind ferner bei mir eingegangen:

Von Herrn Pf. 2 fl. F. W. Käßler.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (Beilage zu No. 164) 14. Juli 1860.

Naturhistorisches Museum.

Das naturhistorische Museum ist jeden Sonntag und Mittwoch von 11—4 Uhr und jeden Montag und Freitag von 3—6 Uhr dem Publikum geöffnet. Der Vorstand. 431

Turnverein.

Dienstag den 17. d. Mts., Abends 9 Uhr, Generalversammlung auf dem Rietherberg.

Tagesordnung: Verschiedene Vereinsangelegenheiten.

Der Vorstand. 467

Cäcilien- u. Männergesangverein.

Präcis 7½ Uhr, heute Abend in der Aula, Probe von Alceste, Israel und Walpurgisnacht. 57

Morgen Nachmittag Harmonie im Garten und Ball im Bürger-
saale, wozu freundlichst einladet F. Niefer. 6650

Felsenkeller am Bierstadter Weg.

Morgen Sonntag den 15. d. vorzügliches Lagerbier. 6651

Café Hartmann.

Heute Samstag den 14. Juli

Harmoniemusik,

wobei von 6 Uhr an Glas-Bier verabreicht wird. 6652

Morgen Sonntag 6653

**grosse Harmoniemusik in meiner
neu erbauten Bierhalle.**

Anfang 6 Uhr.

Louis Kimmel.

Restaurant Nerothalmühle.

Erfrischungen aller Art und bester Qualität.
Täglich frische Kuh- und Dickmilch etc.

6532

Hier noch nie gesehen.
Außerordentliche Kunstausstellung von London.

Vollkommen meisterhaft ausgeführtes und bis ins kleinste Detail ausgerüstetes großes

Linien-Kriegsschiff 6654

von 100 Kanonen mit 1000 Mann Matrosen, Soldaten, Schiffsjungen etc. in seiner inneren wie äußeren Einrichtung ganz genau hergestellt nach dem englischen Admiralschiffe **NEPTUN**.

Das Schau-Local ist in der dazu rein eingerichteten Bude auf dem Schloßplatz.

Eintritt 12 Fr. Kinder und Militär ohne Charge zahlen die Hälfte.
 Täglich von Früh bis Abends 8 Uhr zur Schau aufgestellt.

Circus Loisset.

Eingang: Erbenheimer Chaussée.

Jeden Tag große Vorstellung.

Anfang 7 Uhr.

6534

Sonntag den 15. Juli

2 grosse Vorstellungen,

die erste um 4 Uhr Nachmittags,
 die zweite um 7½ Uhr Abends.

Menagerie von C. Renz.

(Die größte von allen in Deutschland existirenden),
auf dem Schloßplatz dahier.



Dieselbe ist täglich von Morgens 9 bis Abends 9 Uhr zum gefälligen Besuch geöffnet. Hauptvorstellung, Fütterung und Exercitien, wobei der Thierhändler in den Käfigen der Raubthiere geht, ist Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr.

Abonnements-Billets für die Dauer meines Aufenthalts sind zu 4 fl. täglich an der Casse in der Menagerie zu haben; hat jedoch nur Gültigkeit für die Person, welche es hat lösen lassen.

6269

Hochachtungsvoll **Renz.**

Vorzügliches Lagerbier

per Schoppen 3 fr.

6655

bei **Jacob Jacquemar** in Sonnenberg.

Berliner Negligé-Häubchen mit und ohne Band,

sowie eine schöne Auswahl in Ärmeln und Kragen, Fichus, Nezen, Coiffüren, Geldgürteln, Praceletten und dergl. empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Ferd. Miller, Kirchgasse 31. 6531

In der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,
Langgasse No. 34, ist soeben eingetroffen:

Karte der Sonnenfinsterniss

am 18. Juli 1860.

Preis colorirt 22 fr.

Gläser zur Beobachtung der Sonnenfinsterniss,

ohne dem Auge zu schaden, sind bei mir zu haben à 2, 3 und 6 fr. per
Stück.

6656

Joh. Ph. Stein in Mainz, Quintinsgasse No. 9 neu,
Spiegel- und Goldleistenhandlung.

Dieten-Mühle.

Nächsten Sonntag den 15. Juli

Nachmittags 4 Uhr:

große Harmonie-Musik

ausgeführt vom Musik-Corps des Herzogl.

Jäger-Bataillons zu Diebrich,
unter Leitung des Hrn. Director Schneider.

Abends: Ball,

wozu freundlichst einladet

68

Christoph Moos.

Hôtel Rheinstein in Rüdesheim,

dicht am Rhein gelegen mit prachtvoller Aussicht, ganz in der Nähe der
Eisenbahn und der Dampfschiffe.

Diners à la carte zu jeder Zeit, die Weine sind eignes Wachsthum, die
Zimmer elegant, aufmerksame Bedienung und billige Preise.

6657

M. Beiderlinden, Gastwirth und Gutsbesitzer.

Restauration K. Rode zu Schlangenbad.

(Selbst Koch.)

Hiermit empfehle ich einem geehrten reisenden Publikum meine vortreff-
lich eingerichtete Restauration, ausgezeichnete Speisen, sowie vorzüg-
liche und rein gehaltene Weine nebst reeller und aufmerksamer Bedienung.

Schlangenbad, im Mai 1860.

4734

Evangelische Kirche.

6r Sonntag nach Trinitatis.

Vormittags 9 Uhr: Herr Kirchenrath Dieß.

Nachmittags 2 Uhr: Herr Caplan Conrady.

Beistunde in der neuen Schule Vormittags 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Katechisation mit der männlichen Jugend.

Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Capl. Conrady.

Katholische Kirche.

7r Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Erste heil. Messe 6 Uhr.

Zweite heil. Messe 7 Uhr.

Hochamt mit Predigt 9 Uhr.

Letzte heil. Messe 11 Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Sacramentalische Bruderschaft und Umgang mit dem Allerheiligsten.

In der Woche: Täglich heil. Messen um 6 und 9 Uhr. Dienstag, Mittwoch und Freitag um 7 Uhr.

Samstag Abend 6 Uhr: Salve und Beichte.

Die von Sr. Bischöflichen Gnaden angeordnete Handcollekte für die Errichtung eines Rettungshauses für verwahrloste Kinder soll künftige Woche in unserer Gemeinde abgehalten werden. Es wird daher durch einen der Priester zu Marlenthal am morgigen Tage die Predigt über den Zweck und die Nothwendigkeit einer solchen Anstalt gehalten werden.

Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag den 15. Juli, Vormittags 10 Uhr, Erbauungstunde durch Hrn. Prediger Uhlisch, im Saale des Pariser Hofes.

Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.

Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr.

Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachm. 2, 6 $\frac{1}{2}$, 8, 10 u.

Nach. 1 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{2}$, 10 u.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Morgens 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ u. 4 Uhr.

Mittags 12 $\frac{1}{2}$, Abds. 7 $\frac{1}{2}$ u.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Morgens 6 Uhr.

Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachm. 4—5 Uhr.

Rheingau (Eisenbahn).

Morgens 8 Uhr.

Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Abends 8 Uhr.

Morg. 8 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.

(via Calais.)

Morgens 6 Uhr.

Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Abends 10 Uhr.

Französische Post.

Morgens 6 Uhr.

Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Abends 10 Uhr.

Launus: Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6, 8 $\frac{20}{20}$, 10 $\frac{25}{25}$.

(11 $\frac{40}{40}$ Extrazug nach Mainz.)

Nachmittags 2 $\frac{20}{20}$, 6 $\frac{35}{35}$, 8 $\frac{45}{45}$, 10 $\frac{55}{55}$.

(3 Uhr Extrazug nach Mainz.)

(An Sonn- u. Feiertagen 8 $\frac{50}{50}$ nach Mainz.)

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7 $\frac{50}{50}$, 9 $\frac{55}{55}$, 11 $\frac{27}{27}$.

Nachmittags 1 $\frac{12}{12}$, 2 $\frac{55}{55}$, 4 $\frac{25}{25}$, 8 $\frac{50}{50}$, 10 $\frac{30}{30}$.

Rhein: Bahn: Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 8, 10 $\frac{20}{20}$.

Nachmittags 1 $\frac{25}{25}$, 3 $\frac{50}{50}$, 4 $\frac{45}{45}$, 8 $\frac{20}{20}$, 10 $\frac{30}{30}$ *.

Abgang Rüdelsheim n. Wiesbaden.

Morgens 6 $\frac{50}{50}$, 9 $\frac{20}{20}$.

Nachmittags 12 $\frac{50}{50}$, 3, 5 $\frac{50}{50}$, 7 $\frac{15}{15}$, 9 $\frac{50}{50}$ *.

Abgang Eltville nach Wiesbaden.

Morgens 7 $\frac{25}{25}$, 9 $\frac{54}{54}$.

Nachmittags 1 $\frac{30}{30}$, 3 $\frac{37}{37}$, 5 $\frac{44}{44}$, 7 $\frac{51}{51}$, 10 $\frac{25}{25}$ *.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8, 10 $\frac{20}{20}$.

Nachmittags 2 $\frac{50}{50}$, 4 $\frac{50}{50}$, 6 $\frac{15}{15}$, 8 $\frac{20}{20}$, 10 $\frac{55}{55}$ *.

* Nur an Sonn- und Feiertagen.

Seff. Ludwigsbahn.

Von Mainz n. Ludwigshafen u. Paris:

Morgens 7 $\frac{30}{30}$, 9 $\frac{55}{55}$, 11 $\frac{50}{50}$ *.

Nachmittags 2, 2 $\frac{50}{50}$, 7 $\frac{30}{30}$, 8 $\frac{50}{50}$.

* Direct nach Paris (Wagen I. u. II. Classe.)